Judith Bruns nutzt die zweite Chance

Silber und Bronze für Verein Emsland-Inline bei den Landesmeisterschaften in Gifhorn

Lingen (eb) – Bei den niedersächsischen Speedskating-Mehrkampf-Landesmeisterschaften der Schüler- und Jugendlichen in Gifhorn zeigten über 70 Kinder und Jugendliche aus Niedersachsen Geschicklichkeit, Renntaktik und Ausdauer auf schnellen Rollen. Starker Wind und heftige Böen forderten von den jungen Sportlern insbesondere beim Einzelzeitfahren viel Kraft und Willensstärke. Der Verein Emsland-Inline konnte mit je einer Silber- und einer Bronzemedaille nach Hause fahren.

Bei den Speedskating- Mehrkampf-Landesmeisterschaften der Schüler und Jugendlichen erhielten die Emsland-Inliner eine Silbermedaille durch Jason Bußmann (Geeste, 2006) und eine Bronzemedaille durch Judith Bruns (Brögern, 2005). Eva Neerschulte verfehlte einen Platz auf dem Treppchen und belegte den undankbaren 4. Platz. PR-Foto

Jason Bußmann (Geeste, Schüler C), der bereits bei den diesjährigen Hallen-Landesmeisterschaften in Leer Vizemeister geworden war, durfte sich über seine zweite Silbermedaille freuen. Mit Bravour absolvierte Bußmann den Rollgewandtheitslauf und zeigte beim anschließenden Einzelzeitfahren sowie beim Massenstart sein Können. Er musste sich nur dem Ausnahmetalent Csongor Janeck vom OSC Leer geschlagen geben. Glück im Unglück hatte Judith Bruns (Brögbern, Schüler B) beim Rennen über 2500 Meter. 20 Mädchen ihrer Altersgruppe starteten gleichzeitig zu dem Rennen über fünf Runden. Bereits beim Start wurde Bruns durch eine Mitbewerberin extrem behindert und zum Sturz gebracht. Als nunmehr Letzte musste sie dem Feld hinterher eilen. Das war bei den teilweise heftigen Windböen schwierig und kräftezehrend. Tapfer kämpfte sie sich Platz um Platz nach vorne und konnte als Achte das Ziel erreichen. Dieser Lauf wurde jedoch nicht gewertet und musste wiederholt werden, weil das Schiedsgericht wegen einiger überrundeten Teilnehmerinnen kein richtiges Ergebnis liefern konnte. So bekam Bruns eine zweite Chance. Dieses Mal klappte beim Start alles bestens. Csenge Janeck (OSC Leer) übernahm die Führung und die Emsländerin konnte sich in der sechsköpfigen Verfolgergruppe festbeißen. Nach der anstrengenden Aufholjagd des vorangegangenen Rennens konnte Bruns beim Fotofinish immerhin noch den vierten Platz behaupten. Durch ihre vormittags erreichten guten Platzierungen beim Rollgewandtheitslauf, dem Einzelzeitfahren und dem Massenstart über zwei Runden durfte sie sich in der Gesamtwertung der Landesmeisterschaften über die Bronzemedaille freuen.

Eva Neerschulte (Lingen, Jugend B), die im Januar den Titelgewinn bei den Hallenlandesmeisterschaften für sich verbucht hatte, kam in Gifhorn in den vier Disziplinen ihres Mehrkampfes: Sprint über 500 Meter, Massenstart über drei Runden und beim 15 Runden Rennen jeweils auf den vierten Platz und verfehlte somit einen Medaillenrang. „Die Leistung ist dennoch hoch anzuerkennen", resümierte Willy Ruygh, Vorsitzender der Emsland-Inliner, „weil Neerschulte sich beim 3000 Meter Rundenrennen mit sehr ungünstigen Windverhältnissen alleine hinter der Spitzengruppe behaupten musste und so über die gesamte Strecke quasi ein Einzelzeitfahren willensstark durchgehalten hat."

Der Verein Emsland-Inline wurde 2005 gegründet und hat aktuell 125 Mitglieder. Infos auf www.emsland-inline.de.

Dynamisch und äußerst elegant

KTV Lingen stark bei der Meisterschaft

Lingen (eb) – Kürzlich fanden in Wilhelmshaven die Deutschen Meisterschaften der Sportakrobatik in der Altersklasse Jugend statt. Vier Formationen des KTV Lingen hatten sich für diesen hochkarätigen Wettkampf qualifiziert und konnten sich hervorragend in dem großen Teilnehmerfeld namhafter Konkurrenten positionieren.

Es war ein herausragender Wettkampf, den der TSR Olympia Wilhelmshaven für die rund 150 deutschen Elitesportler ausrichtete. Angespornt durch eine feierliche und würdevolle Atmosphäre mit vollen Zuschauerrängen und begleitenden Livestreams zeigten die 60 besten Formationen der Republik Topleistungen. Besonders bemerkenswert war, dass der KTV Lingen mit seinen 4 Formationen zu den am stärksten vertretenen Vereinen zählte.

Von den Teilnehmern wurden zwei Übungen unterschiedlicher Leistungscharakteristika verlangt. Eine Balance-Kür, die, wie der Name schon ankündigt, aus Gleichgewichtselementen besteht, sowie eine Dynamic-Kür, welche durch Salti, Sprung- und Wurfelemente gekennzeichnet ist. Allein den Finalisten ist es dann vorbehalten mit einer dritten Kombi-Übung, die Dynamic- und Balanceelementen enthält, um den Titel im sogenannten Mehrkampf zu turnen.

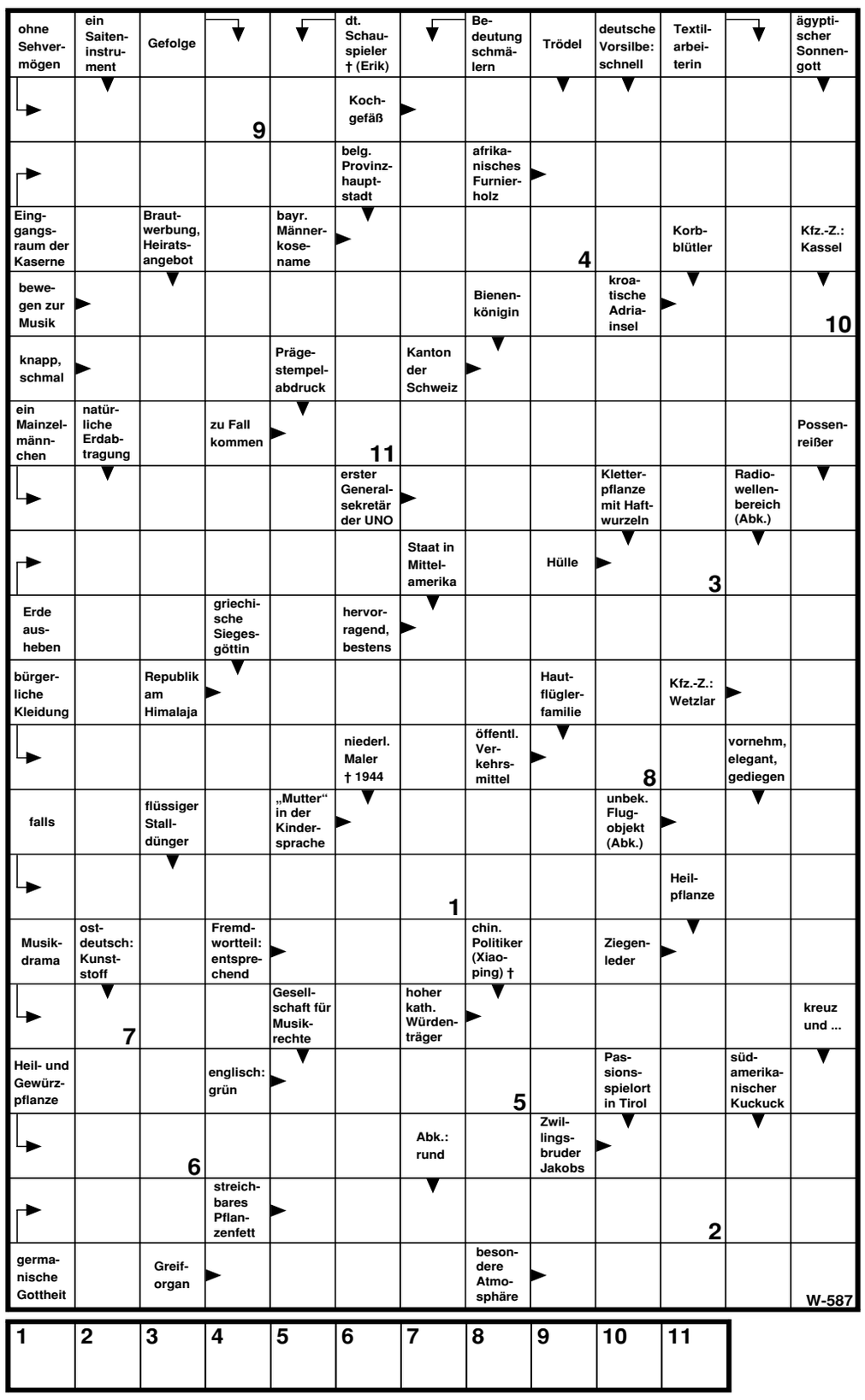
Alle Trios, insbesondere Maria Daum, Lisa Runge und Josephine Krieger toppten alle Erwartungen. Mit unglaublicher Routine und Eleganz präsentierten die jungen Sportlerinnen ihre beiden Küren des höchsten Schwierigkeitsgrades und erhielten vom Kampgericht hohe Bewertungen. In der Disziplin Dynamic erreichten sie einen souveränen 9. Platz und durften sich in die Top Ten einreihen. Mit ihrer Balance-Kür belegten sie Platz 11. Ihnen folgten in Balance mit nur 0,1 Punkt Abstand in einem dicht gedrängten Feld die Vereinskollegen Hannah Eilermann, Emely Schoppe und Laura Rotärmel auf Platz 14 sowie Hannah Pache, Rabea Spieß und Anouk Janssen auf Platz 16. Die Damengruppe Michelle Krieger, Roberta Schütte und Lara Heidenreich erturnte sich in dieser Kategorie einen guten 20. Rang. Pache, Spieß und Janssen gelang mit ihrer anspruchsvollen Dynamic Übung ebenfalls ein toller Erfolg. Fehlerfrei und nahezu mühelos gelangen hohe Salti wie auch synchrone Sprünge. Dies bescherte ihnen einen respektablen 12. Platz vor Krieger, Schütte und Heidenreich sowie Eilermann, Schoppe und Rotärmel, die sich wieder in geringem Wertungsabstand in dieser Reihenfolge auf Platz 15 und 16 anschlossen. Anne-Marie Wortmann, Kathrin Kahlert und Julia Hoff aus dem Trainerteam des KTV betreuten die Sportler in Wilhelmshaven. Katja Dust begleitete die Veranstaltung in ihrer ehrenamtlichen Position als Bundeskampfrichterin. Sie alle äußerten sich hochzufrieden über die Leistungen ihrer Schützlinge: „Es ist sehr beeindruckend, wie gut unsere Talente auf diesem hohen Niveau abgeschnitten haben! Alle 4 Gruppen zeigten herausragende Leistungen und präsentierten ihre Übungen ungeachtet des starken Drucks auf solchen Wettkämpfen souverän und fehlerfrei. Mehr kann man nicht erwarten!"

Derzeit bereitet sich der KTV mit Hochdruck auf die Ausrichtung der Rheinisch-Westfälischen Meisterschaften vor, die am 20. 6. (Sa.) in der Kiesberghalle stattfinden werden. Knapp 100 Sportler des Landesverbandes werden hierzu erwartet.

Zu überzeugen wussten die Lingener Athletinnen in Wilhelmshaven. PR-Foto

Bauch-Beine-Po und Body

Haren (eb) – In der Sporthalle Rütenbrock referiert Sabine Altona am 13. 6. (Sa.) von 9 bis 13 Uhr zum Thema Bodyworkout inklusive Dehnprogramm. Infos und Anmeldung unter Angabe von Name, Verein und Telefonnummer per E-Mail an die Sportschule Emsland per E-Mail an mail@sportschule-emsland.de. Für diesen Lehrgang ist keine Einzugsermächtigung erforderlich.



Die Buchstaben 1–11 beschreiben ein anderes Wort für Zentrum. Auflösung im Flohmarkt

Rheine Raptors wollen Siegesserie weiter ausbauen

Rheine (eb) – Am 13. 6. (Sa., 15 Uhr) tritt das Herrenteam der Rheine Raptors zum dritten Heimspiel der Saison 2015 in der Verbandsliga NRW an. Gegner sind die Duisburg-Hamborn Thunderbirds. Dieses Spiel ist bereits das Rückspiel, im Hinspiel gewannen die Raptors im Duisburger Schwelgernstadion mit 19:0. Dies war gleichzeitig der Startschuss für eine Siegesserie, die bisher nicht gestoppt werden konnte. Alle nachfolgenden Spiele konnten die Raptors deutlich für sich entscheiden, Höhepunkt war der höchste Sieg der Vereinsgeschichte, das 48:7 zuhause gegen die Düsseldorf Panther Prospects. Die Thunderbirds konnten bisher zwei ihrer fünf Spiele gewinnen und stehen derzeit auf dem vierten Tabellenplatz. Mit diesem Spiel kehren die Raptors auch im Ligaspielbetrieb ins Jahnstadion zurück. Nachdem die ersten beiden Saisonheimspiele gegen Aachen/Düren und Düsseldorf aufgrund von terminlichen Überschneidungen nicht im Jahnstadion, sondern im Emslandstadion ausgetragen werden mussten, steht die eigentliche Heimspielstätte nun wieder für den Rest der Saison zur Verfügung. Die überdachte Tribüne macht das Zuschauen auch bei schlechtem Wetter zum Erlebnis für jeden Zuschauer. Neben Kaffee, Kuchen und Popcorn wird es auch wieder einen Grill- und einen Getränkestand geben. PR-Foto